Wunschkozert der Neue Philharmonie Westfalen: 3 aus 25

Johannes Wildner. Foto: Lukas Beck

Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) führt die sinfonische Reihe mit dem ersehnten Wunschkonzert fort. Zum 26. Geburtstag der NPW hat sich das Publikum für drei wahre Klassiker und Meisterwerke entschieden: Bedřich Smetana und seine „Moldau“ als Ouvertüre, das unsterbliche Violinkonzert von Ludwig van Beethoven sowie Antonín Dvořáks „Sinfonie aus der Neuen Welt“. Zu hören sind die Werke am Mittwoch, 30 November, in Kamen.

Sophia Jaffé. Foto: Privat

In der Sieger-Ouvertüre nimmt Bedřich Smetana in seiner „Moldau“ aus „Mein Vaterland“ das Publikum mit auf eine musikalische Flussreise. Für das gewählte Violinkonzert gibt es Beethoven, wunderbar präsentiert von Solistin Sophia Jaffé, an der Geige. Von Tschechien in der Ouvertüre geht es zum Schluss des Konzerts nach Amerika: mit Antonín Dvořáks „Sinfonie aus der Neuen Welt“ und ihrem unsterblichen Englischhorn-Solo im langsamen Satz. Dvořáks „Neunte“ war von Beginn der Wahl ein Favorit des Publikums.

Wie angekündigt gibt es am Pult ein Wiedersehen mit einem speziellen Gast der NPW: NPW-Ehrendirigent Johannes Wildner kehrt für das Konzert zurück und übernimmt die Leitung. Das Konzert beginnt am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr in der Konzertaula, Hammer Straße 19 in Kamen.

Tickets im Online-Vorverkauf
Karten gibt es über den Online-Ticketshop unter: https://ticketservice.kreis-unna.de. Als Ansprechpartnerin steht Doris Erbrich vom Kulturbereich des Kreises entweder telefonisch unter Fon 0 23 03 / 27 – 14 41 oder per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de zur Verfügung. Mehr Infos gibt es auch unter www.neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU